

# „Teure Heimat“

5

Chor der Gefangenen aus der Oper „NABUCCODONOSOR“

1. 2. TENOR

GIUSEPPE VERDI

Für Männerchor bearbeitet von Franz Burkhart

*Largo* 10 G. P. *sotto voce*

Teu-re Hei-mat, nach dir geht das

Seh-nen, nur für dich glänzt im Au-ge die Trä-ne, nein! es

ist nim-mer doch lee-res Wäh-nen, was im Her-zen so feu-rig sich

20 regt. Wann, ach! wann tö-nen froh uns-re Lie-der auf den

Flu-ren der teu-ren Hei-mat wie-der, gü-t-ge Gott-heit, er-hö-re das

Fle-hen, laß uns bald die Un-sern wie-der-sehn! Ja, die

## 1. 2. TENOR

Hoffnung, sie strahlet im ro-si-gen Glanz, beu-get tief uns das Leid auch jetzt

nie-der, ach! er-blüht uns noch nicht wohl der Freu-de Kranz, ach! er-

blüht uns der Freu-de — Kranz? Blick' her-nie-der, o Gott, auf die

Lei-den, uns ver-zeh-ret der bit-te-re Gram, ach! nein! es

ist nim-mer doch lee-res Wäh-nen, was im Her-zen so feu-rig sich

regt, hö-re un-ser hei-Bes Flehn, — er-bar-me dich, hö-re un-ser hei-Bes

Flehn, — er-bar-me dich, hö-re gnä-dig das Flehu! —